

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/025(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  10.10.2006	Gesellschaftshaus, Gartensaal Schönebecker Str. 129	16:30Uhr	20:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2006
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Schulentwicklungsplan 2007/2008  
Vorlage: DS0392/06
  - 4.2 Kommunale Baulandentwicklung  
Vorlage: DS0240/06
    - 4.2.1 Kommunale Baulandentwicklung  
Vorlage: DS0240/06/1
  - 4.3 Haushaltsplan 2007  
Haushaltssatzung 2007  
Finanzplan bis 2009  
Stellenplan 2007  
Vorlage: DS0349/06
  - 4.4 Sportbaumaßnahmen mit Landesförderung im Leistungs- und Breitensportzentrum Cracau  
Vorlage: DS0296/06
- 5 Anträge
  - 5.1 EinBlick - Politik und Verwaltung für Schülerinnen und Schüler transparent machen  
Vorlage: A0056/06

- 5.1.1 EinBlick ins Rathaus  
Vorlage: S0175/06
- 5.2 Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler in  
besonderen sozialen Lagen  
Vorlage: A0073/06
- 5.2.1 Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler in  
besonderen sozialen Lagen  
Vorlage: S0172/06
- 6 Anfragen und Mitteilungen
- 6.1 Sachstand zu den Auswirkungen der Schließung der Sporthalle Alt  
Olvenstedt

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Gunter Schindehütte

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Gerhard Heintl i.V. f. SR Heynemann

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Thorsten Giefers

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Bernd Heynemann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und zahlreich erschienenen Eltern- und Schülervereine.

Der Ausschuss ist mit 7 stimmberechtigten SR/SR'n beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, den Vertretern der „betroffenen“ Schulen das Rederecht zum TOP 4.1 – Schulentwicklungsplan – zu erteilen.

SR Löhr spricht sich gegen den Antrag aus, da in diesem Falle im Vorfeld eine offizielle Anhörung für alle Schulen hätte anberaumt werden müssen.

Abstimmung für den Antrag zum Rederecht: **5 : 1 : 1**

Die weitere Tagesordnung bleibt unverändert.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2006

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.09.06 wird mit dem Abstimmungsergebnis **7 : 0 : 0** bestätigt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Schulentwicklungsplan 2007/2008 Vorlage: DS0392/06

---

Die Elternvertreter bzw. Schüler erhalten gemäß des Antrages des Ausschussvorsitzenden die Gelegenheit, sich zum vorliegenden Schulentwicklungsplan für das Jahr 2007/2008 im Sinne einer Anhörung zu äußern.

SR'n Dr. Hein spricht sich dafür aus, den Schulentwicklungsplan in der Herangehensweise als Ganzes zu betrachten.

#### *Wortmeldungen der Schulen:*

zwei Elternvertreterinnen der Sek. „G. W. Leibniz“

eine Elternvertreterin der Sek. „W. Busch“

eine Elternvertreterin der Sek. „Fr. Naumann“

ein Elternvertreter der GS „Am Westernplan“

ein Elternvertreter der Sek. „E. Wille“

eine Schülersprecherin der Sek. „G. W. Leibniz“

ein Vertreter des Jugendforums

Die Schulvertreter erklären sich mit den Beschlussvorschlägen zur Schulentwicklungsplanung nicht einverstanden und bitten im Sinne des Erhalts der genannten Sekundarschulen und Wegebeziehungen - auch für die Grundschüler - die Entscheidungsvorschläge zu überdenken.

Entsprechende Erklärungen der einzelnen Schulen liegen in Schriftform vor.

Hinsichtlich der geplanten Fusion der Sekundarschulen O. Linke/Fr. Naumann und Errichtung eines zentralen Standortes für Förderschulen am Standort A.-Vater-Straße 72 informiert der Schulleiter der Salzmannschule, Herr Harms, über den Planungsbereich des Förderzentrums Magdeburg-Mitte, zu dem ca. 6.000 Schüler der Klassen 1 bis 9 verschiedener Schulformen gehören. Dieses modellhafte Netzwerk in Sachsen-Anhalt sollte nicht zerrissen werden. Das vorgeschlagene Förderschulzentrum sollte aus schulfachlicher Sicht beurteilt werden.

Der Vertreter des Stadtschülerrates, Andreas Gissendorf, weist auf eine zu erwartende Erhöhung der Kosten für die Schülerbeförderung hin und sieht u. a. die Verunsicherung der Eltern und den Unmut und Vertrauensverlust gegenüber der Politik bei den Schülern sowie abnehmendes Engagement.

Der stellv. Vorsitzende des Stadtelternrates, Herr Dr. Hentrich, reicht die Stellungnahme des STER zur DS0392/06 an die Ausschussmitglieder aus und bringt die Stellungnahme ein. Der Stadtelternrat spricht sich nicht für oder gegen einen bestimmten Schulstandort aus. Er vertritt den Standpunkt, dass die Attraktivität der Sekundarschulen erhöht und seitens der Stadt gegenüber dem Landesverwaltungsamt und dem Kultusministerium deutlich gemacht werden sollte.

Der Bg IV, Herr Dr. Koch, erinnert, dass seit 1996 dieser Prozess der Schulentwicklungsplanung fortgeführt wird. Magdeburg war die erste Kommune in Sachsen-Anhalt, die gemeinsam mit der Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft diesen Schritt ging; seit 10 Jahren wird dieser Prozess mit dem Ausschuss BSS und der Verwaltung transparent geführt.

Dr. Koch macht auf den Beschluss des Landtages aufmerksam, wonach an Mehrfachstandorten nur 1 x eine Ausnahmegenehmigung für Sekundarschulen erteilt werden kann, wenn besondere Gründe dies erforderlich machen. Wenn die Verwaltung und der Stadtrat jetzt nicht entscheiden, wird das Land handeln.

Die Kinderbeauftragte, Frau Thäger, stellt ihre Position zum SEPL dar. Sie kann die Argumente des Stadtschülerrates verstehen. Sie blickt kritisch in Richtung des Landes und verweist auf hervorragende Schulkonzepte der Sek. G. W. Leibniz und W. Busch. Mit der vorliegenden DS wird das Verhalten der Eltern dahin zielen, die Kinder an die IGS und Gymnasien anzumelden und nicht an die Sekundarschulen.

SR Canehl erläutert für die Elternvertreter die Zuständigkeiten von Stadt und Land. Da nur noch 30 % der Schüler an die Sekundarschulen gehen, kommt die Stadt nicht umhin, 4 Sekundarschulen zu schließen.

Die Einrichtung eines Förderschulzentrums mit zentralem Standort in der A.-Vater-Str. 72 kann er nicht akzeptieren. Hierzu wird von der SPD-Fraktion ein Änderungsantrag zur Drucksache eingebracht.

SR Canehl spricht sich dafür aus, die DS in dieser Sitzung noch nicht zu beschließen.

Der Bg IV führt an, dass nach Beschlussfassung durch den Stadtrat zur Sek. Naumann die Prüfung der Weiterverwendung des Standortes im Sinne des Änderungsantrages durchgeführt wird.

SR Löhr erklärt seine Ablehnung des Antrages auf Rederecht der Elternvertreter. Es werden hier nur die Schulen gehört, die geschlossen werden sollen. Elternvertreter, die nicht betroffen sind, können nicht angehört werden. Das Gleichheitsprinzip muss gewahrt werden. Er hat Verständnis für die meisten Argumente, aber wie von Dr. Koch, Dr. Hentrich und SR Canehl bereits angeführt, sind Verwaltung und Ausschussmitglieder nicht frei in ihren Entscheidungen. SR Löhr beantragt die Behandlung des eingebrachten Änderungsantrages seiner Fraktion.

SR Dr. Schmidt vermisst in der DS an manchen Stellen die Stichhaltigkeit, besonders im Bereich Stadtfeld. Offensichtlich wussten auch einige Schulen, die von den Auswirkungen betroffen sind, nicht Bescheid.

SR Müller unterstreicht nochmals, dass über den Schulentwicklungsplan jetzt entschieden werden müsse, da sonst das LVWA die Entscheidungen hierzu trifft. Die Schulen, die für die IZBB- bzw. PPP-Programme feststehen, können nicht geschlossen werden (Fördermittel wären zurückzugeben usw.). Die Erfahrung hat gezeigt, dass Schulprofile und Inhalte nicht zum Erhalt von Schulen führen, sondern nur Schülerzahlen und auch Schulgebäude betrachtet werden. Nach seiner Meinung ist auch eine zentrale Lage der Schule zu berücksichtigen. In der Beschlussvorlage vermisst SR Müller mehr von der Verwaltung aufgezeigte Alternativen; die Linkspartei.PDS-Fraktion wird einen Antrag bezüglich der Aktivierung des Schulstandortes Lemsdorf einbringen und auch Gespräche mit den Eltern suchen.

SR'n Dr. Hein hält fest, dass nur gemäß der Landesvorgaben gehandelt werden kann, dies betrifft z. B. die Sek. Leibniz und Sek. Linke (keine Ausnahmegenehmigung zur Führung der 5. Klassen aufgrund zu geringer Schülerzahlen). Würde durch veränderte Einzugsbereiche die Sek. Leibniz erhalten bleiben können, so wird eine andere Sekundarschule von der Schließung betroffen sein.

SR'n Dr. Hein erfragt die Meinung der Verwaltung zum Vorschlag der Bildung einer kooperativen Gesamtschule (Vorschlag der Sek. Busch).

Nach Ansicht des SR Stage wurde die DS von der Verwaltung zu eilig eingebracht und keine Alternativen aufgezeigt; vor der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan sollte im Vorfeld mit Lehrern und Schülern kooperativ zusammengearbeitet werden. Er schlägt die Bildung einer dritten IGS am Standort des Geschwister-Scholl-Gymnasiums vor.

SR Giefers spricht sich dafür das, die notwendig werdenden Veränderungen nicht nur dem Land zuzuschieben, diese hätten vorher schon erkannt werden können. Die Verwaltung kann nicht umhin, diese DS aufgrund der Schülerzahlen vorzulegen. Der Gesamtumfang wird mit den aus den Fraktionen zu erwartenden Anträgen nochmals zu betrachten sein, ebenso der demographische Faktor.

Der Bg Dr. Koch erläutert am Beispiel der Sek. E. Wille die Auswirkungen auf die Schulentwicklungsplanung. Bereits im Oktober 2005 hatte die Verwaltung die Schulleiter der Sekundarschulen zu Gesprächen eingeladen und über die prognostizierte punktuelle Entwicklung der Sekundarschulen aktuell informiert.

Anknüpfend an die Worte der Schülervereinerin der Sek. Leibniz richtet die Vors. des STER, Frau Bruns, die Bitte an alle, die Schulentwicklungsplanung aktiv zu begleiten, da es neben der Vorgaben für die Verwaltung um die Schülerinnen und Schüler geht.

SR Müller ergänzt zu den Aussagen des Schülervertreters A. Gissendorf, dass Schulprofile und Projekte auch an einem neuen Standort weitergeführt werden können. Ein Antrag hierzu kann der Ausschuss BSS stellen.

SR Schindehütte schlägt vor, die Debatte an dieser Stelle abubrechen; ein Beschluss könne aufgrund der Anhörung der Schulvertreter lt. Gemeindeordnung nicht gefasst werden und sollte in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfolgen (07.11.06).

SR'n Dr. Hein möchte vor der Beschlussfassung zur DS von der Verwaltung Aussagen zu den Übergangszahlen der Grundschüler an Sekundarschulen erhalten.

Dr. Koch bietet den Ausschussmitgliedern an, gewünschte Materialien oder Informationen bei ihm bzw. dem Fachbereich abzufragen.

Die DS0392/06 – Schulentwicklungsplan 2007/08 – wird **vertagt**.

#### 4.2. Kommunale Baulandentwicklung Vorlage: DS0240/06

---

Der FBL 40, Herr Krüger, gibt Erläuterungen zum Punkt 3. des Beschlussvorschlages – Fläche und Gebäude des Objektes Harsdorfer Straße 67.

SR Giefers spricht sich für den Erhalt der Sporthalle Harsdorfer Straße 67 aus. Das Schulgebäude könne an einen Investor gehen.

Der Ausschuss BSS stellt folgenden Änderungsantrag zur DS0240/06:  
„Der Beschlussvorschlag **3. Harsdorfer Straße 67** ist zu ergänzen:  
*Die Sporthalle in der Harsdorfer Straße 67 ist zu erhalten.*“

Abstimmung zum Änderungsantrag: **7 : 0 : 0**

Abstimmung zur DS0240/06: **5 : 0 : 2**

#### 4.2.1. Kommunale Baulandentwicklung Vorlage: DS0240/06/1

---

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0240/06/1: **2 : 2 : 3**

#### 4.3. Haushaltsplan 2007 Haushaltssatzung 2007 Finanzplan bis 2009 Stellenplan 2007 Vorlage: DS0349/06

---

Vom FB 02 sind Frau Behrends, Frau Trautwein und Herr Hartung anwesend. Herr Hartung bringt die DS Haushaltsplan 2007 ein. Die Ausschussmitglieder erhalten anhand von Folien eine übersichtliche Erklärung zu den Budgetvorschlägen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt.

Das Zahlenmaterial Verwaltungshaushalt zeigt in Übersichten u. a. den Ausgleich der Fehlbedarfe, Risiken für zukünftige Haushaltsplanentwicklungen der Stadt und Entwicklung des Konsolidierungserfolgs.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die Stadt Magdeburg „ihre Hausaufgaben seit 2001 gemacht hat“.

Herr Hartung geht auf das Ist-Einsparpotential des HKK ein, die langfristige Planung der Ausgaben von 2006 bis 2015, den Zuschussbedarf des Budgets 4 mit Gegenüberstellung zum Jahr 2006. Er weist auf das Risiko hin, welches mit der Umsetzung der Harz IV-Gesetzgebung verbunden ist.

Hinsichtlich des Problems der Bewirtschaftungskosten/Energiekosten erklärt Herr Hartung, dass diese schwer vorauszusagen bzw. nicht abzuschätzen ist, wie hoch der Verbrauch im Endeffekt sein wird. Seitens des KGM wurden hierzu umfangreiche Berechnungen vorgenommen.

Zum Vermögenshaushalt erklärt Herr Hartung anhand einer Übersicht die Gesamtmaßnahmen und Mittel für den Schul- und Sportbereich (für 2007: 10,3 Mio. EUR).

Der Ausschussvors. dankt dem FB 02 für die Einbringung.

SR Löhr hebt die gut vorbereitete Einbringung und Darstellung der Beschlussvorlage hervor.

SR Schindehütte erfragt, warum die Sanierung der Sporthalle Bodestraße 2006 und 2007 weggefallen ist. Frau Richter erklärt, dass die Sanierung erst später (ab 2008) vorgesehen war und nach neuestem Stand weiter verschoben werden muss (nach 2010).

Zur Sporthalle Zielitzer Straße führt Frau Richter an, dass diese im Moment noch genutzt wird und ein Abriss erst nach Fertigstellung der Sporthalle Humboldtgymsnasium erfolgt.

SR'n Dr. Hein erfragt, warum in fast allen Positionen die ABM-Mittel stark gekürzt und warum die Mittel vom Land für die Schülerbeförderung als Einsparung deklariert sind.

Herr Hartung erklärt hierzu, dass Mittel für AB-Maßnahmen generell vom Land zurückgefahren werden. Mittel für die Schülerbeförderung sind eine zweckgebundene Position.

SR'n Dr. Hein: Die Gesamtausgaben müssten ins Verhältnis zu den Schülerzahlen gesetzt und noch einmal untersetzt werden, was dies in den nächsten Jahren bedeuten wird.

SR Canehl erkundigt sich nach dem Zusammenhang zwischen der Rückstellung der Sanierung des Gebäudes VHS in der Leiterstraße und Übertragung an das Justizzentrum. Herr Krüger:

Die ausgewiesenen 210.000 EUR sind Objekte, die in der Liste verblieben sind. Die anderen befinden sich auf der ungedeckten Liste. Der Umzug der VHS erfolgt 2007, das Objekt Leibnizstraße muss von der Verwaltung hergerichtet werden.

SR Giefers fragt, welche Mittel für die VHS eingestellt sind.

Herr Dr. Koch führt an, dass die VHS dezentrale Objektangebote der Schulen in verschiedenen Stadtteilen nutzt. In den nächsten Jahren sind keine Mittel für eine umfangreiche Sanierung vorhanden.

FBL 40: Was im Bereich der Bauunterhaltung noch möglich sein wird, muss neu untersucht werden.

SR Schindehütte hinterfragt die Auswirkungen und Bedarfe.

Herr Hartung: Der Zuschussbedarf des Budgets 4 wächst gegenüber 2006 um 0,8 Mio. EUR.

(Hinweis: Ab 19.30 Uhr sind noch 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.)

Abstimmungsergebnis zur DS0349/06 – Haushaltsplan 2007: **2 : 0 : 4**

- 4.4. Sportbaumaßnahmen mit Landesförderung im Leistungs- und Breitensportzentrum Cracau  
Vorlage: DS0296/06
- 

Es besteht kein Diskussionsbedarf zur DS0296/06.  
Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 0**

5. Anträge

---

- 5.1. EinBlick - Politik und Verwaltung für Schülerinnen und Schüler transparent machen  
Vorlage: A0056/06
- 

Das Jugendforum hat die Zuarbeit zur Stellungnahme der Verwaltung geleistet. Der Vertreter des Jugendforums, Herr Schwenke, führt an, dass die Vor- und Nachbereitungen der Aktionen zum „EinBlick ins Rathaus“ als zu umfangreich eingeschätzt werden und Übereinstimmung besteht, die Regelmäßigkeit gemäß Punkt 2. des Antrages herauszunehmen.

Vom Jugendhilfeausschuss wird ein Änderungsantrag erstellt, der nur noch den Punkt 1. beinhalten wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen Antrag – ohne Punkt 2. – **einstimmig zur Kenntnis.**

- 5.1.1. EinBlick ins Rathaus  
Vorlage: S0175/06
- 

Die Stellungnahme wird vom Ausschuss BSS **zur Kenntnis** genommen.

- 5.2. Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler in besonderen sozialen Lagen  
Vorlage: A0073/06
- 

SR'n Dr. Hein erläutert nochmals das Anliegen des Antrages und weist auf ein zwischenzeitlich bestehendes Rechtsurteil hin. Sie kann sich mit der vorliegenden Stellungnahme nicht einverstanden erklären und hat auch Kenntnis von anderslautenden Entscheidungen verschiedener Kommunen. Von der Verwaltung erwartet SR'n Dr. Hein nunmehr eine zahlenmäßige Übersicht, wie viele Schüler sich in einer besonderen sozialen Lage befinden. Diese Situation sollte in der Stadt MD künftig mehr Beachtung finden und Härtefälle berücksichtigt werden.

SR Canehl schlägt eine Nacharbeitung durch die Verwaltung innerhalb der nächsten 4 Wochen vor.

Nach Ansicht des FBL 40 ist der Aufwand nicht vertretbar und es werden Erwartungshaltungen geweckt, die womöglich nicht erfüllt werden können. Die Stadt MD hat ein anderes Potenzial als Landkreise. Er verweist auf die Auslegung im Schulgesetz „Erstattung der Aufwendungen“. SR'n Dr. Hein weist auf den Passus „...können Zuschüsse erhalten“ hin. Sie wird einen entsprechenden Änderungsantrag stellen.

Der Antrag 0073/06 wird **vertagt.**

5.2.1. Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler in besonderen sozialen Lagen  
Vorlage: S0172/06

---

Die Stellungnahme 0172/06 wird **vertagt**.

6. Anfragen und Mitteilungen

---

6.1. Sachstand zu den Auswirkungen der Schließung der Sporthalle Alt Olvenstedt

---

Herr Krüger, FBL 40, informiert über geführte Gespräche mit dem KGM und Eltern. Die Grundschule Alt Olvenstedt ist im PPP-Projekt (Paket 2) zur Sanierung vorgesehen. Für ca. 3 ½ Jahre muss ein Kompromiss eingegangen werden. Aufgrund des Brandes in der Sporthalle der Sek. Stein gibt es im Moment die Interimslösung der Nutzung der Sporthalle Sek. Weitling. Es besteht die Möglichkeit, die Grundschule evtl. in die Sek. Fr. v. Stein zu verlegen. Der Hort Alt Olvenstedt und AG nutzen diese Sporthalle. Seitens der Eltern besteht die Befürchtung, nach Abschluss der PPP-Maßnahme nicht zurück an den Standort Alt Olvenstedt zu können. Es bestehen also 3 Varianten: Herrichtung der Sporthalle am Standort, 3 ½ Jahre Ausweich in Sporthalle Sekundarschule oder gesamte Schule und Hort an den Standort Sek. Fr. v. Stein bis zur Fertigstellung der Schulanlage Alt Olvenstedt im PPP-Modell. Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

- SR Müller bittet die Verwaltung um Klärung und Gewährleistung des behindertengerechten Zuganges der BbS II, Salzmannstraße. Ihn hat eine Beschwerde erreicht, wonach ein auf den Rollstuhl angewiesenes Elternteil an einer Elternversammlung nur mit Hindernissen und verspätet teilnehmen konnte, da der Schlüssel für den Rollstuhlaufzug nicht bzw. erst nach enttäuschenden Umständen zur Verfügung stand, zum Ende der Elternversammlung gab es das Schlüsselproblem wiederum.  
Der FBL 40 wird umgehend dem Vorkommnis nachgehen.
- SR Canehl fragt bezüglich der Sanierung der GS „Am Glacis“ nach Möglichkeiten des Einsatzes von Mitteln über den Stadtumbau Ost bzw. ein neues Förderprogramm. Herr Krüger informiert, dass diese Landesmittel (EFRE/140 Mio. EUR und ELER/70 Mio. EUR) für die Sanierung von Schulen eingesetzt werden können; u. U. wird ein Wettbewerb (Konzepte der Schulen) durchgeführt.
- Herr Krüger bittet den Ausschuss um Festlegung eines Termins zur Vorauswahl/Sichtung von Bewerbungsunterlagen einer Ausschreibung der VHS.  
Die Ausschussmitglieder einigen sich auf den 24. Oktober, 14.00 Uhr. Die Anhörung der Bewerber erfolgt in der Beiratsitzung.
- Herr Krüger bittet, Anträge zum SEPL bis 2 Wochen vor der nächsten BSS-Sitzung einzureichen, wenn die gewünschte Machbarkeitsprüfung durch die Verwaltung erfolgen soll.

- Die nächste Ausschusssitzung findet am 7. November (16.30 Uhr) statt; im Vorfeld (ab 14.00 Uhr) wird die Beiratsitzung der VHS durchgeführt. Der Sitzungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.

**Hinweis:**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.

gez. Schindehütte  
Vorsitzender

Grützner  
Schriftführerin